

Regest: im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium, Lib. 4, S. 577 aus dem 16. Jahrhundert. — Am Rand: «Chur-Benz-Schwarzhans-Tössters-Montfort-Werdenberg»; auf der anderen Seite «13» (Bleistift).

Druck: Thommen, *Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven II*, S. 355, n. 440; Ritter, *Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein 1936*, S. 72.

- 1 Bischof Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.
- 2 Siehe n. 167 dieser Lieferung.
- 3 Tosters, Vorarlberg.
- 4 Rudolf von Montfort-Feldkirch, Mutterbruder Hartmanns und Heinrichs von Werdenberg von Sargans zu Vaduz.

190.

Ensisheim, 1400 September 30.

K o n r a d v o n R a n d e g g ¹, von Herzog L e o p o l d ² in Dienst
genommen, verspricht ihm, seinen Brüdern und Erben getreulich zu
diene[n], mit einem guten wohlerzeugten Spiess ein ganzes Jahr lang
für hundert rheinische Gulden gegen jedermann, doch ausgenommen
«den hochwirdigen meinen gnedigen herren hern hartmann³
Bischofen ze Chur vnd sein gotshüs».

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 456. — Pergament 14 cm lang × 26,8, Plica 5 cm. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, rund, 2,8 cm, gelb, Spitzovalschild mit Schildhaupt, darunter Schräglinksbalken. Umschrift (teilweise zerstört): + S' CVON RAND . G —. Rückseite: «Conrad von Randekg 1400 1 : 86» (16. Jahrh.). Bleistift: «456» (modern).

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivreperitorium, Lib. 2, S. 838.

Regest: Thommen, *Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven II*, S. 376, n. 490.

- 1 *Nach dem Wappen (Siehe Merz-Hegi, Die Wappenrolle von Zürich, S. 76) handelt es sich um die Familie Randegg-Neidlingen (Landkreis Kirchheim, Württemberg).*
- 2 *Herzog Leopold IV. † 1411.*
- 3 *Hartmann von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1416.*

191.

1401 Dezember 18.

Dreizehn Genannte und alle Nachbarn insgesamt oberhalb des Soltzbaches bei der oberen Kirche¹ im Lechtal bekennen, dass Bischof Burkard von Augsburg² die obere von der unteren Kirche geschieden und zu einer eigenen Pfarre gemacht hat. Sie versprechen, die hiezu vom Bischof gegebene Urkunde zu befolgen; gegen Zuwiderhandelnde soll «vnser gnädiger her Töltzer von schellenberg³ pfleger auf erenberg oder wår füro da pfleger wirt» vorgehen. Dieser siegelt neben Herman Thomar und Hans Anshalm zu Füssen⁴.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck II, n. 4202. — Pergament 14 cm lang × 28, Plica 2,5 — 3,1 cm. — Siegel: (Tölzer) grünliches Siegelbruchstück an Pergamentstreifen hängend, oberer Teil des Schildes mit zwei Querbalken sichtbar. Umschrift: ER—. 2. (Thomar) hängt an Pergamentstreifen, rund, 2,3 cm, dunkelgrau, rückwärts gelb, Spitzovalschild mit Tier nach heraldisch rechts steigend. Umschrift: + S. HERMANNI . DCI . TOMAIR — 3. (Anshalm) fehlt, Pergamentstreifen erhalten. Rückseite: «wie die ober pfär jn dem lechtal von der vndren geschayden sye» (15. Jahrh.); «littere separationis ecclesiarum vallis lici 1401 scriptum» (15. Jahrh.), ausserdem späterer Eintrag d. 16. Jh.

Erwähnt: Ladurner, Veste und Herrschaft Ernberg, Zeitschrift d. Ferdinandeum 3. Folge 15. Heft (1870) S. 89; Stolz, Politisch-Historische Landesbeschreibung von Tirol im Archiv f. öst. Geschichte 107. Bd. (1926) S. 592.

- 1 *Pfarre Holzgau oberhalb des Sulzbaches, abgetrennt von Elbigenalp.*
- 2 *Bischof Burkard † 1404.*
- 3 *Tölzer III. von Schellenberg zu Kiflegg, siehe Büchel, Geschichte d. Herren von Schellenberg II, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 19.*
- 4 *Füssen, Oberbayern.*